



JAHRESBERICHT 2025



Hilfe für Kiwoko e.V.

Hauptstraße 6 91610 Insingen

+49 (0) 170 8102373

teamkiwoko@gmail.com

<https://www.hilfe-fuer-kiwoko.de>

Spendenkonto

VR- Bank Nürnberg

IBAN DE35 7606 9559 0000 7758 60

Hilfe für Kiwoko e.V. ist eine durch das Finanzamt Ansbach anerkannte gemeinnützige Organisation und von der Körperschaftssteuer befreit.

Impressum

Herausgeber: Hilfe für Kiwoko e.V.

Verantwortlich: Felix Klingler,

Charlotte Zander

Redaktion: Charlotte Zander, Felix Klingler, Felix Flachenecker, Elena

Betz

Gestaltung: Julia Salzmann

Social Media: Melissa Dix

INHALT

03	Gruß der Vorsitzenden
05	Tätigkeitsbericht
22	Zukunftsplanung
24	Finanzstatus

Grußwort

Liebe Mitglieder*innen und liebe Unterstützer*innen,

nach unserem Jubiläumsjahr 2024, in dem wir das fünfjährige Vereinsjubiläum feiern durften, war auch das vergangene Jahr wieder sehr ereignisreich.

Als wir 2019 mit dem Blutkonservenkühlschrank unser erstes Projekt umsetzten, konnten wir uns nie erträumen, dass wir eines Tages eine ganze Intensivstation bauen würden. Am 11.09.2025 war es soweit, die High Dependency Unit wurde mit einem großen Festakt durch den Bischof eröffnet. Seitdem können kritisch kranke Patient*innen dort behandelt und nach Operationen überwacht werden.

Und wir haben weiterhin große Pläne! Mit der Anschaffung eines Batteriespeichers möchten wir die technischen Grundlagen schaffen, damit eines Tages ein Computertomograph in Kiwoko stehen kann. Dadurch können deutlich mehr Patient*innen in Kiwoko behandelt werden und müssen nicht den beschwerlichen Weg in die Hauptstadt Kampala auf sich nehmen.

All diese Visionen sind nur dadurch möglich geworden, da Sie uns schon seit über sechs Jahren regelmäßig und zahlreich unterstützen. Ganz egal ob es die Mitarbeit bei verschiedenen Aktionen, die eigene Organisation von Benefizveranstaltungen oder die Werbung im Bekanntenkreis ist: Jede*r Einzelne*r macht für die Menschen in Kiwoko einen großen Unterschied in der Gesundheitsversorgung!

In diesem Sinne bedanken wir uns für die großartige Unterstützung im vergangenen Jahr und freuen uns auf die Projekte im Jahr 2026!

Dr. Charlotte Zander & Dr. Felix Klingler
Vorstand, Hilfe für Kiwoko e.V.

C. Zander

F. Klingler

Unser Jahr 2025 in Bildern

Seite 7 Fertigstellung der Intensivstation



Seite 8 Eröffnung der High Dependency Unit

Seite 10 Kiko gegen den Krebs



Seite 12 Sachspenden
für Kiwoko



Seite 13 Vorträge für
Kiwoko

Seite 15 Events für
Kiwoko



Seite 20
Adventskalender 3.0

Die Intensivstation ist fertig!

Nachdem wir bereits im Jahr 2024 mit den Umbaumaßnahmen der High Dependency Unit angefangen haben, konnten diese im ersten Halbjahr 2025 abgeschlossen werden.

Nach vollständiger Ausstattung der Intensivstation konnte diese Mitte September durch den Bischof von Luwero eingeweiht werden. Seitdem werden überwachungspflichtige Patient*innen dort behandelt.

Durch die umfangreiche Unterstützung von Privatpersonen, dem Lions Club Rothenburg und durch die zahlreichen Aktionen für Kiwoko konnte das Gesamtvolumen von 80.000 € in weniger als zwei Jahren finanziert werden.

Bei unserem Besuch im März 2026 werden wir mit den Verantwortlichen besprechen, ob weitere Ausstattung notwendig ist, SOPs erarbeitet werden können und wie die Weiterbildung des Personals verbessert werden kann.



Die feierliche Eröffnung der HDU - 11.09.2025

Ein Bericht von Myrielle Bechthold, die zum Zeitpunkt der Eröffnung gemeinsam mit anderen Student*innen im Kiwoko Hospital gearbeitet hat:



Seit Wochen wird auf den Besuch des Bischofs in Kiwoko hingearbeitet, der unter anderem die neue HDU des Kiwoko Hospitals segnen wird.

Am Morgen auf dem Weg durch die Stationen sehen wir die Dekoration am Eingang zur HDU und treffen auf Immy, die Business Managerin, die uns gleich mit nach drinnen nimmt. Wir sehen zum ersten Mal die neue HDU, die einem Standard entspricht, den in der Umgebung kein Krankenhaus bieten kann.

Bislang mussten kritisch kranke Patienten aus Kiwoko und den umliegenden Distrikten in weit entfernte Krankenhäuser verlegt werden, was sich die meisten oftmals nicht leisten konnten bzw. für manche auch zu spät kam. Durch den nun wegfallenden Transport kann endlich geholfen werden! Ein unbeschreibliches Gefühl, bei diesem Meilenstein dabei gewesen zu sein.

Von Seiten des Bischofs, des Gesundheitsministers und zahlreichen Mitarbeitern des Krankenhauses wurde uns ein großer Dank ausgesprochen für unser Engagement vor Ort und die großzügigen Spenden von Seiten des Vereins, die das erst möglich gemacht haben!



Kiko gegen den Krebs

Eine furchtbare Tumor-Erkrankung im Umfeld begrenzter Ressourcen: Wir erzählen die Geschichte von Kiko, ein achtjähriger Junge und der dritte Patient auf der neuen Intensivstation (High Dependency Unit).

Kiko lebt in einer siebenköpfigen Familie im ländlichen Uganda. Sein Papa ist Landwirt und verkauft landwirtschaftliche Erzeugnisse, um den Lebensunterhalt zu verdienen. Seine Mama ist Hausfrau und kümmert sich um die Kinder.

Als Kiko vier Jahre alt war wurde eine Schwellung unter seinem Auge entdeckt. Während der ersten Operation bemerkte der Chirurg weitere Wucherungen am Kiefer und entschied aber nicht weiter zu operieren um die Entwicklung der Zähne nicht zu behindern.

In den folgenden Jahren musste Kiko dann doch immer wieder wegen verschiedener Wucherungen operiert werden.

Im Februar 2025 bemerkte man, dass der Kieferknochen zu zerfallen begann. Aufgrund des Ebola Ausbruchs mussten helfende Operation aber verschoben werden.

Nun aber machten sich die Chirurgen auf den Weg ins Kiwoko Hospital, wo Kiko's Operation durchgeführt wurde. Nach der Operation musste Kiko intensiv versorgt und überwacht werden und wurde somit in der neu errichteten High Dependency Unit aufgenommen.

Kiko verbrachte einige Tage in der HDU wo er stabilisiert wurde und sich stetig erholte. Am dritten Tag nach der OP war Kiko in der Lage zu essen, aufrecht zu sitzen und am vierten Tag, obwohl er immer noch sehr schwach war, sprach er endlich wieder.



Wir wünschen Kiko und seiner Familie weiterhin alles Gute in diesen herausfordernden Zeiten. Dem chirurgischen & pflegerischen Team im OP und auf der High Dependency Unit wollen wir Dank & Respekt aussprechen.

Großer Dank gilt Allen, die durch ihre Spenden den Aufbau der Intensivstation unterstützt haben. Dank euch konnte man Kiko im Kiwoko Hospital helfen!

Sachspenden für Kiwoko

Scrubs ist nicht nur eine beliebte Krankenhausserie sondern ein Dresscode; eine Berufskleidung für medizinisches Personal im OP.

Die Firma CLINIC DRESS hat uns 42 "Scrubs" für das OP Personal gespendet. Nagelneue Berufskleidung freut sich jetzt auf Einsatz um Leben zu retten. Wir bedanken uns bei der Firma [@clinicdress.de](https://www.clinicdress.de) für diese großzügige Spende!



20kg Paket auf dem Weg nach Uganda:

Die Firma Hollister hat uns für das Kiwoko Hospital ca. 1000 Urinkatheter geschenkt.

Klingt komisch? Voll wichtig! Verwendung zur Diagnostik oder bei Blasenentleerungsstörungen.

Patient*innen mit Harnverhalt werden sehr dankbar sein!

Außerdem sind noch Brillen und Babykleidung dabei sowie das eine oder andere Weihnachtsgeschenk. DHL Luftfracht wird das Paket mit einem gelben Schlitten nach Uganda fliegen!

Vorträge für Kiwoko

Vortrag beim Inner Wheel Club Erlangen in Marloffstein

Franka Struve-Waasner hat uns in ihrer Funktion als Vorsitzende des Inner Wheel Clubs Erlangen nach Marloffstein eingeladen und uns allen einen wunderbaren Abend beschert.

Eines der ersten Interviews nach unserer Uganda Reise durften wir Franka Struve-Waasner geben. Sie unterstützt unsere Projekte seit frühester Stunde auf vielfältige Weise!



Der Abend in Marloffstein war kurzweilig bei leckerem Essen, interessanten Gesprächen und einem tollen Publikum. Wir danken von Herzen dem Inner Wheel Club Erlangen für das Interesse an unserer Arbeit! Wir danken allen Teilnehmenden für die großzügige Spende von 1500€.

„Wir freuen uns, dass wir mit unserer Spende die Neugestaltung der Krankenhausküche mitfinanzieren können“, sagt Franka Struve-Waasner, Präsidentin des Inner Wheel Clubs Erlangen.

Vortrag an der Krankenpflegeschule in Fürth - Juni 2025

Felix & Elli durften in der Krankenpflegeschule des Klinikums Fürth einen Vortrag über das Kiwoko Hospital halten. Die Erfahrungsberichte von 2022 wurden mit Bildern & Videos veranschaulicht. Auch Krankheitsbilder aus Uganda/Afrika, die man hier nur aus Lehrbüchern kennt, wurden erklärt.

Die angehenden Pflegekräfte hörten interessiert zu und konnten über den "fränkischen Tellerrand" blicken.

Vielleicht konnten wir ja jemanden begeistern, um selbst mal nach Kiwoko zu gehen.



Vortrag an der Krankenpflegeschule in Forchheim - August 2025

Auch in der Krankenpflegeschule in Forchheim konnten wir wieder von unseren Erfahrungen berichten.

Mittlerweile ist es fast schon Tradition, dass wir einmal im Jahr unsere Arbeit in Uganda vorstellen. Wie immer waren die Krankenpflegeschüler*innen begeistert von unserer Präsentation und es entstand im Anschluss ein reger Austausch.



Events für Kiwoko

Heinrichsfest in Bamberg, Kirchencafé in Unterleinleiter, Kuchenverkauf in Hausen, Inner Wheel Club in Erlangen, Benefizkonzert in Oesdorf

Auch im vergangenen Jahr haben zahlreiche Unterstützer*innen viele Aktionen geplant und durchgeführt. Wir freuen uns sehr, dass unser Freundeskreis weiter wächst und sind immer wieder von dem großen Engagement beeindruckt.

Allein durch diese Aktionen wurden insgesamt über 5.000 Euro gesammelt, die bereits größtenteils in den Aufbau der High Dependency Unit geflossen sind. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Musiker*innen, Bäcker*innen und Organisator*innen der Veranstaltungen!



Auch für das nächste Jahr sind bereits mehrere Events geplant. Wir haben bereits eine Vortragseinladung zum Josefsverein Heroldsbach und sind sicherlich auch wieder in der Krankenpflegeschule Forchheim.

Auch der Adventskalender ist mittlerweile ein fester Bestandteil des Kirchenjahres und wir sind gespannt, was sich im Laufes des Jahres 2026 noch alles ergibt 😊

Juli 2025: Boda-Boda-Biker

Am Pfingstmontag 2025 fand in Poppendorf bei Heroldsbach der traditionelle Bikergottesdienst statt.

In diesem Jahr wurde der Erlös von 1.000 € für unser Projekt der High Dependency Unit gespendet. Wir wollen uns ganz herzlich bei den „Poppcity-Bikern“ und allen Spender:innen bedanken!



Der Motorradfahrer Oskar Gügel hatte kurzzeitig überlegt, die Spende mit dem Motorrad selbst nach Kiwoko zu fahren. Mit der großen Maschine wäre er schnell aufgefallen. Die Motorräder bzw. BodaBodas in Uganda sind nämlich deutlich kleiner. Ob große oder kleine Motorräder: Spaß am Fahren haben alle.

Juli 2025: Heinrichsfest Bamberg

Zum zweiten Mal waren wir beim Heinrichsfest am Bamberger Domberg dabei und durften unseren Verein und unsere Projekte vorstellen.

Viele Menschen kamen in unseren bunt geschmückten Stand und durften sich über Kunsthandwerk aus Kiwoko freuen. Am frühen Morgen, bereits um 7 Uhr, wurde das Pavillon aufgestellt- bei strömenden Regen. Petrus meinte es aber gut und so gab es nach dem Gottesdienst nur noch Sonnenschein. Neugierige Kinder und interessierte Erwachsene kamen bei uns zusammen. Herrliche Begegnungen entstanden.

Prominenten Besuch hatten wir von Frau Melanie Huml und Herrn Erzbischof Herwig Gössl, der seinen Segen da ließ!



Das ausgestellte Kunsthandwerk wurde von Menschen die mit HIV leben müssen hergestellt. Somit heißen die Schmuckstücke "HIV Crafts". Gegen Spenden & für die Kinder das beliebte Spendenrad, konnten die Crafts mitgenommen werden.

Ein Betrag von unglaublichen 1000€ kam über den ganzen Tag zusammen und wird in die Fertigstellung der Intensivstation fließen! Wir sind begeistert und dankbar!

Herzlichen Dank und Vergelt's Gott für jede Unterstützung jedes liebe Wort und jedes Gebet. Auch Danke an Myrielle, Petra & Eric für die tatkräftige Unterstützung am Stand! Und großen Dank an die Studentinnen & Studenten der vergangenen Monate, die frisch aus Kiwoko die HIV Crafts nach Deutschland gebracht haben.

September 2025: Hilfe für Kiwoko e.V. Heinrichsblatt

Intensivstation in Kiwoko erhielt kirchlichen Segen

Neue Lebensperspektiven für Menschen in Not

Insingen - Dank der zahlreichen (nicht nur) fränkischen Spenden konnte die Intensivstation im Krankenhaus im ugandischen Kiwoko überhaupt gebaut werden. Nun erhielt sie ihren Namen und wurde vom Ortsbischof gesegnet.

Die Intensivstation, bislang ein Symbol des medizinischen Fortschritts, erhielt die neue Bezeichnung: High Dependence Unit of Frankonian hope. Hier erhalten Menschen intensivmedizinische Hilfe und fränkische Hoffnung.

Menschen aus der fränkischen Region haben mit großzügigen Spenden maßgeblich zur Realisierung des Projekts beigetragen. Als Ausdruck der Dankbarkeit entschied die Klinikleitung, die Station entsprechend zu benennen. Der Name verbindet medizinische Versorgung mit einer kulturellen Botschaft: Die fränkische Hoffnung steht stellvertretend für Mut, Gemeinschaftssinn und Zuversicht, die Menschen in Not neue Lebensperspektiven geben.

Als Zeichen der Dankbarkeit und der Verbundenheit tragen die einzelnen Räume der High Dependence Unit Namen von Städten, die in der ugandischen Aussprache gut verständlich bleiben: Berlin, Rothenburg und Erlangen. Leider mussten Heroldsbach und Hausen aus sprachlichen Gründen ausgeschlossen werden, doch die Kernbotschaft bleibt unverändert: Die fränkische Hoffnung.

Die Verantwortlichen des Vereins „Hilfe für Kiwoko“ möchten betonen, dass solche Namensgebungen über die reine Symbolik hinausgehen. Sie stärken die Motivation des medizinischen Teams, fördern das Vertrauen der Patienten und ihrer Familien und zeigen, wie internationale Hilfsinitiativen konkrete Auswirkungen vor Ort haben können. Es zeigt die Verbindung und Dankbarkeit der ugandischen Kollegen des Kiwoko Hospitals. Die High Dependence Unit ist damit nicht nur eine medizinische Einrichtung, sondern ein Zeichen globaler Solidarität und regionaler Dankbarkeit, sagen Krankenschwester Elli Betz und Dr. Felix Flachenecker.

Mittlerweile wurden schon einige Patienten intensivmedizinisch versorgt, betreut und stabilisiert. Nicht nur erwachsene Menschen sondern auch ein Junge, der mit seinen acht Jahren schon gegen ein heftiges Krebsleiden im Hals-Nasen-Ohrenbereich zu kämpfen hat. Nach der operativen Entfernung des Tumorgewebes, wurde der Junge auf der High Dependence Unit betreut, überwacht und stabilisiert. So konnte er nach einigen Tagen wieder aufrecht sitzen, schlucken und Mut schöpfen weiter zu kämpfen. Ohne die Möglichkeiten dieser Intensivstation wären Operationen wie diese nicht möglich. pm

<https://www.hilfe-fuer-kiwoko.de>



Die Schlüsselanhänger erinnern an Hoffnung aus Franken. Foto: privat

Dezember 2025: Adventskonzert in Oesdorf

„Auf Weihnachten zu“ ging es am Sonntag mit drei Generationen der Familie Schäfer in der Oesdorfer Kirche.

Mit wunderschönen fränkischen Adventsliedern- erzeugt durch Hackbrett, Gitarre, Querflöte - ergänzt durch fränkische Wortbeiträge und berührenden Gesang wurde ein tiefgehender Nachmittag gestaltet.

Der Eintritt war frei - Spenden für Hilfe für Kiwoko erbeten: Eine beachtliche Summe von 1300€ kam zusammen!

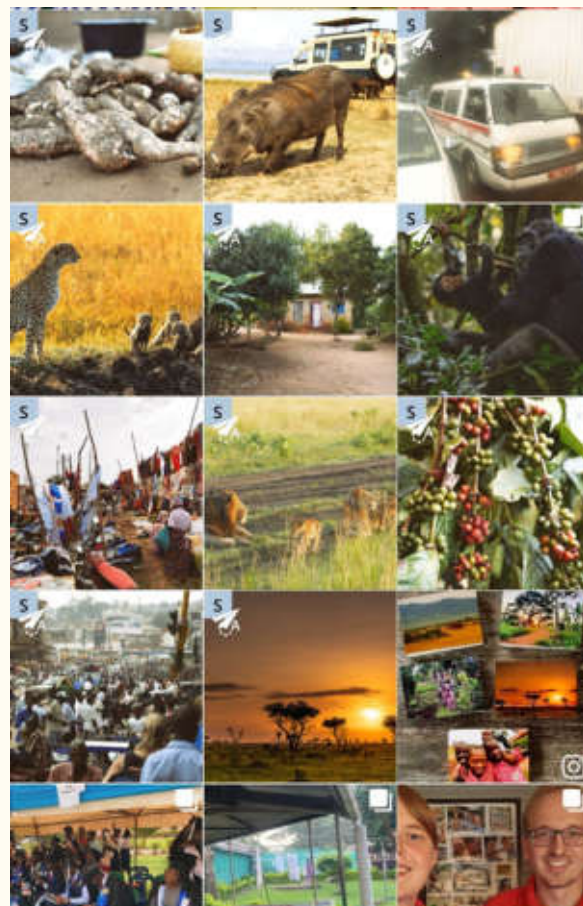
Vielen herzlichen Dank und Vergelt's Gott für dieses Engagement!

Idee & Gestaltung von Ewald & Angela Schäfer. Ihre Kinder und Enkelkinder vollendeten die Besetzung. Die Kirche war so voll, dass Gäste sogar im Altarraum platziert wurden. Das war mehr als ein Konzert!



Adventskalender für Kiwoko 3.0

Auch im Jahr 2025 gab es den allseits beliebten Adventskalender mit einem täglichen Bild aus Uganda. Weil die Intensivstation im laufenden Jahr auf den Namen „Fränkische Hoffnung“ getauft wurde, stellten wir auch den Adventskalender unter das Motto „Hoffnung“.





Kiwoko Adventskalender

Im Dezember gibt es wieder jeden Tag ein Bild aus Uganda. Dieses Jahr möchten wir euch Land und Leute vorstellen. Freut euch über Bilder aus der Hauptstadt Kampala, ländlichen Bauernhöfen und den Nationalparks Ugandas.

Schickt uns eine Mail mit Betreff „Adventskalender“ an: felia.flachenecker@googlemail.com und ihr werdet im Verteiler aufgenommen.






Das Team von Hilfe für Kiwoko wünscht eine schöne und gesegnete Vorweihnachtszeit 🍷








Hierbei beleuchteten wir jeden Tag einen anderen Aspekt der Thematik, z.B. bezüglich der wirtschaftlichen Entwicklung, des Ausbildungspotentials oder den Behandlungsmöglichkeiten in Kiwoko.

Auch in diesem Jahr gab es einige der Motive als Postkarten, die wir zum Teil als Weihnachtspost verschickten, zum Teil auch von Unterstützer*innen gegen eine Spende erworben wurden. Einige Postkarten kann man weiterhin unter teamkiwoko@gmail.com bestellen.

Auch für die kommende Jahre ist ein Adventskalender geplant, für den man sich unter der gleichen Mailadresse kostenlos anmelden kann.



Ausblick 2026

Renovierung der Krankenhausküche

Aktuell bereiten die Köchinnen des Kiwoko Hospitals täglich 600 bis 800 Mahlzeiten über dem offenen Feuer zu. Das ist wegen der steigenden Kosten für das Feuerholz nicht nur zunehmend kostspielig, sondern durch die Rauchgasinhalation auch ein hohes gesundheitliches Risiko für die Köchinnen und die angrenzende Krankenpflegeschule.

Wir möchten daher im kommenden Jahr ein hybrides System für die Krankenhausküche kaufen, bei der in einem geschlossenen System wenig Feuerholz und deutlich mehr Strom aus der Photovoltaikanlage als Energiequelle benutzt werden. Gleichzeitig soll das Areal um überdachte Sitzgelegenheiten erweitert werden.



Anschaffung eines Batteriespeichers

Nachdem wir in den vergangenen Jahren in eine Photovoltaikanlage mit fast 150 Solarpanels investiert haben, möchten wir die Energieversorgung im nächsten Schritt auf ein neues Level heben. Aktuell laufen die Dieselgeneratoren mehrere Stunden täglich, um Stromausfälle zu kompensieren. Das ist nicht nur zunehmend kostenintensiv, sondern auch umweltschädlich und zum Teil unberechenbar.



Wir möchten daher einen Batteriespeicher anschaffen und die Photovoltaikanlage in diesem Zusammenhang nochmal erweitern, um eine stabile Stromversorgung zu garantieren. Der technische Leiter des Kiwoko Hospitals ist zuversichtlich, dass dadurch Stromausfälle vielleicht sogar vollständig eliminiert werden können. Hierfür werden wir erneut Fördermittel der Schmitz-Stiftung beantragen.

Dieses Projekt schafft auch die Grundlage dafür, zukünftig über die Anschaffung eines Computertomographen zu diskutieren, der einen immensen Mehrwert für die Behandlung der Patient*innen in Kiwoko bedeuten würde.

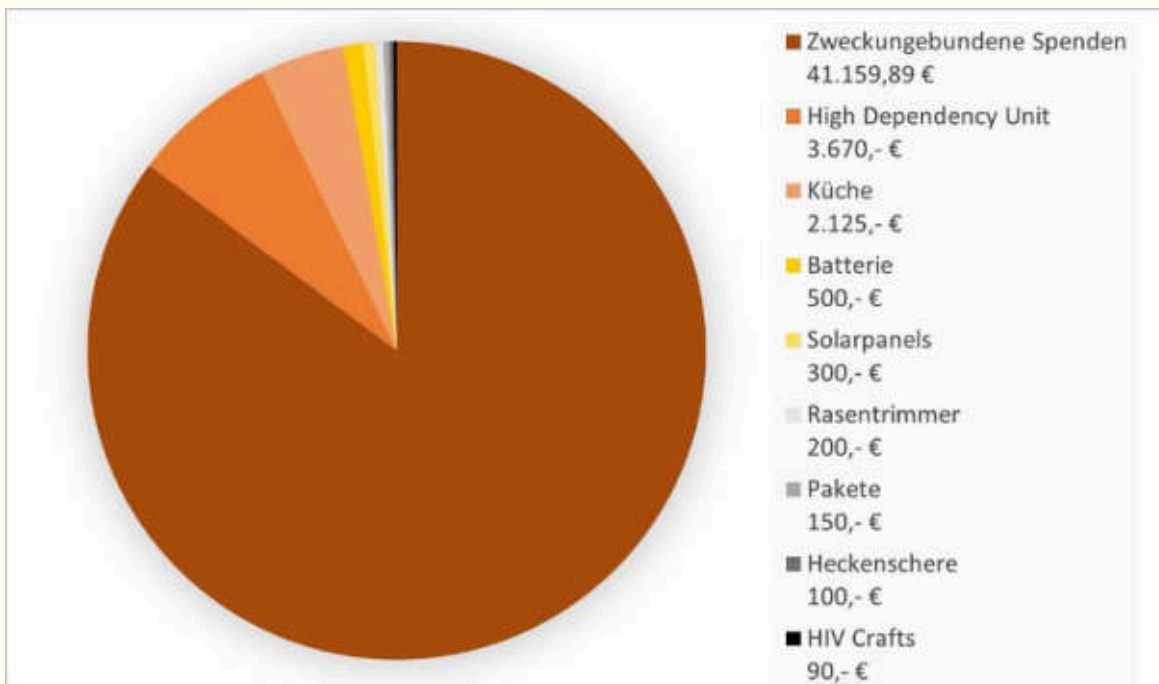
Finanzen

Einnahmen-Überschuss-Rechnung 31.12.2025

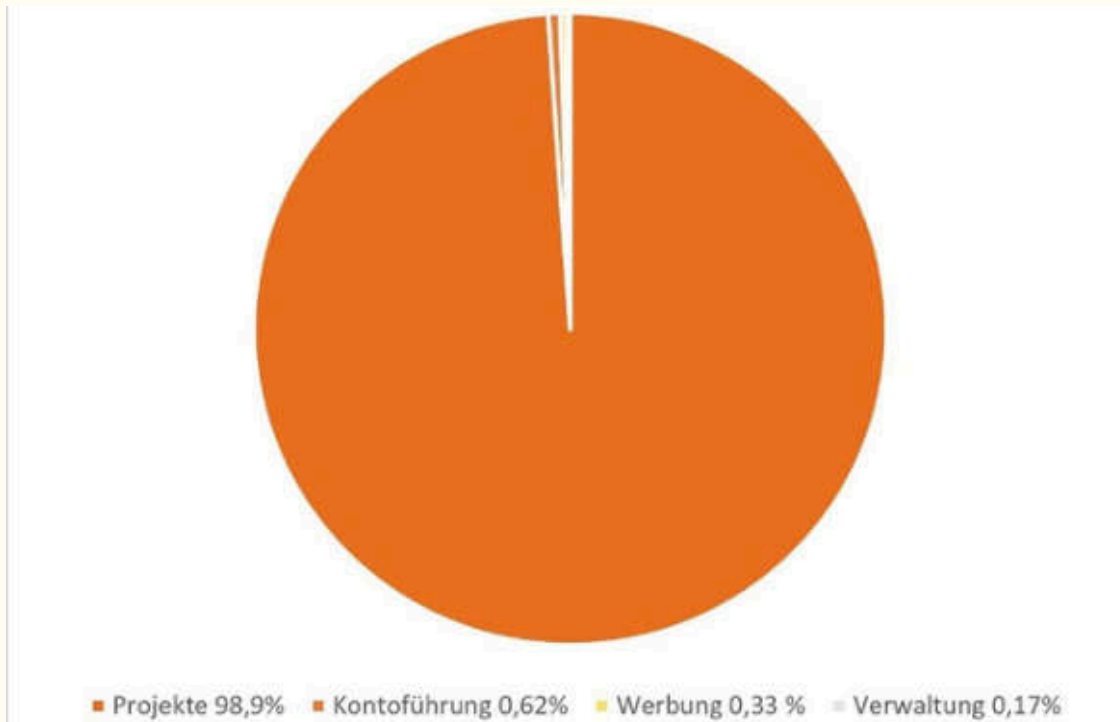
1. Einnahmen	Euro - Haben	Euro - Soll
Mitgliedsbeiträge 2025	790,00	950,00
Mitgliedsbeiträge 2024	40,00	170,00
Mitgliedsbeiträge 2023	20,00	100,00
Mitgliedsbeiträge 2022	10,00	30,00
Privatspenden zweckungebunden	40.279,89	
High Dependency Unit	3.670,00	
Küchenrenovierung	2.125,00	
Batteriespeicher	500,00	
Solarpanels	300,00	
Pakete	150,00	
Rasentrimmer	200,00	
Heckenschere	100,00	
HIV Crafts	90,00	
Gesamt	48.274,89	48.664,89

2. Aufwendungen		
Projekte	45.599,83	
Verwaltungskosten	64,38	
Werbung	152,73	
Kontoführungsgebühren	285,78	
Gesamt	46.102,72	
Jahresergebnis	+2.172,17	+2.562,17

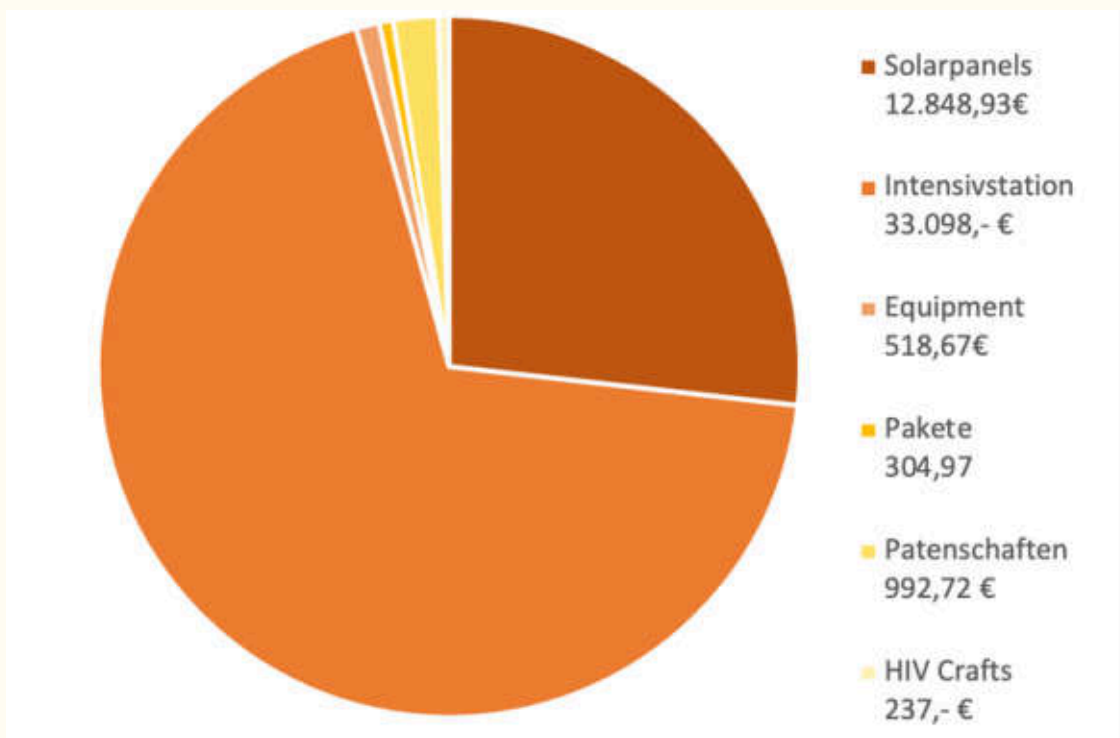
Woher kommt das Geld?



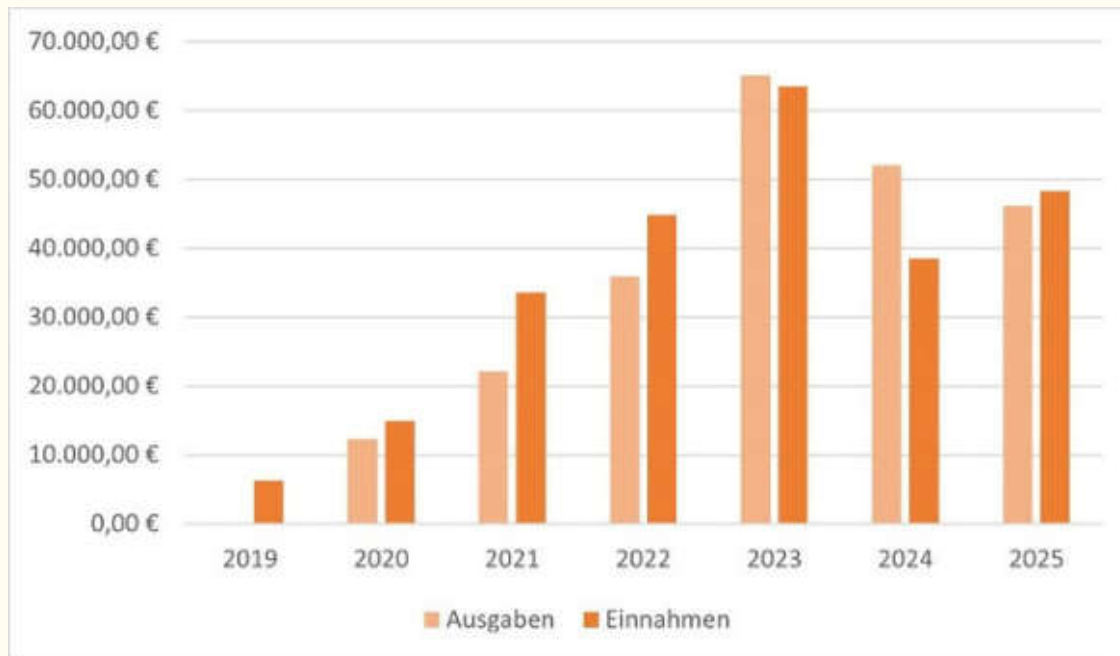
Mittelverwendung



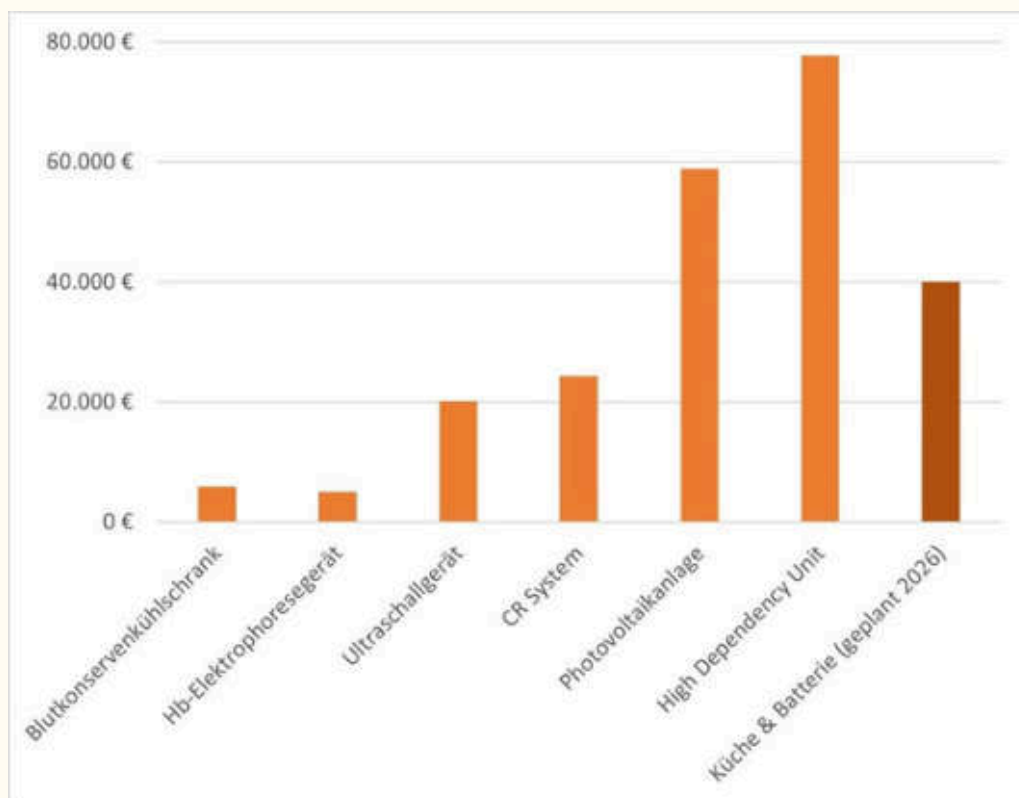
Mittelverwendung - Projekte



Entwicklung von Einnahmen und Ausgaben seit 2019



Entwicklung der Projektvolumina seit 2019



Im Jahr 2025 konnten die eingenommenen Mittel für viele satzungsmäßig festgelegte mildtätige Zwecke im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit mit dem Krankenhaus und der Sonshine School in Kiwoko, Uganda eingesetzt werden.

Der Großteil der Spenden wurde wie bereits im vorherigen Jahr auch 2025 für die High Dependency Unit ausgegeben. Dafür wurden insgesamt 42.598,- € für Umbaumaßnahmen und Ausstattung bereitgestellt. Dieser Teil des Projektes ist damit abgeschlossen, im kommenden Jahr fallen ggfs. noch Kosten für die Weiterbildung des Personals an.

Darüberhinaus erhielten wir im vergangenen Jahr zweckgebundene Spenden für die Anschaffung eines Rasentrimmers bzw. einer Heckenschere in Höhe von 200,- € bzw. 100,- €. Diese wurden für die entsprechenden Bestimmungen nach Kiwoko überwiesen.

Die jährlich wiederkehrenden Projekte von Paketversand, HIV Crafts und Finanzierung von Schulpatenschaften wurden auch 2025 mit einem Volumen von 793,83€, 670,-€ bzw. 1.238,- € umgesetzt.

Das bestehende Vermögen in Höhe von 16.079,70€ wird im Jahr 2026 zeitnah in den Umbau der Krankenhausküche und die Anschaffung eines Batteriespeichers investiert. Von dem Gesamtvermögen stehen zweckgebundene Spenden in Höhe von 2.125,- € für die Krankenhausküche, 500,- € für den Batteriespeicher und 300,- € für Solarpanels zur Verfügung.

STAY CONNECTED!



Hilfe für Kiwoko e.V.
Hauptstraße 6 91610 Insingen

+49 (0) 170 8102373

teamkiwoko@gmail.com
www.hilfe-fuer-kiwoko.de

Spendenkonto

VR- Bank Nürnberg
IBAN DE35 7606 9559 0000 7758 60

www.facebook.com/hilfefuerkiwoko/
www.instagram.com/hilfefuerkiwoko/

Jetzt unseren Newsletter abonnieren!

**Wir freuen uns, wenn auch du Teil
des #teamkiwoko wirst!**